

Inhalt

1 PsychopathINNEN – mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede? _____	1
Hedwig Eisenbarth	
1.1 Diagnostik und Epidemiologie _____	2
1.2 Defizit in der Emotionsverarbeitung _____	3
1.3 Rückfälligkeit _____	5
1.4 Die psychopathische Persönlichkeit am Arbeitsplatz _____	6
2 Die Empathie-Forderung: ein therapeutischer Fetisch? _____	9
Hans-Ludwig Kröber	
2.1 Empathie in aller Munde _____	9
2.2 Empathie Dissozialer _____	11
2.3 Kognitive Empathie _____	12
2.4 Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da _____	13
2.5 Rücksichtnahme und Fürsorglichkeit _____	14
2.6 Empathietraining _____	15
2.7 Gewalt ist anti-empathisch _____	16
3 „Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt“ – fürsorglicher Zwang im Maßregelvollzug – wann ist er erlaubt, wann nicht? _____	21
Monika Welzel	
3.1 Zwangsmittel im Maßregelvollzug _____	21
4 Modellprojekt zur sozialtherapeutischen Nachsorge an der JVA Waldheim und HTWK Leipzig _____	43
Torsten Klemm	
4.1 Zur Konzeption des Modellprojekts 2008–2011 _____	43
4.2 Therapeutische Angebote _____	44
4.3 Die Teilnehmer des Modellprojekts _____	47
4.4 Erhebungsmethodik _____	48
4.5 Die Ausgangssituation _____	49
4.6 Verlaufsanalyse _____	50
4.7 Kontrollgruppenvergleich _____	53
4.8 Differenzielle Therapieeffekte _____	53
4.9 Fazit: Möglichkeiten und Grenzen sozialtherapeutischer Nachsorge _____	57
5 Forensisch-psychiatrische Nachsorge in Bayern. Von Modellprojekten zur etablierten Institution _____	63
Matthias Butz, Andreas Mokros und Michael Osterheider	
5.1 Forensisch-psychiatrische Nachsorge in der BRD _____	64
5.2 Forensisch-psychiatrische Nachsorge im Freistaat Bayern _____	66
5.3 Fazit und Ausblick _____	79

6	Der alternde Täter und Gefangene in seinen sozialen Bezügen _____	83
	Alexander Vollbach	
6.1	Kriminologie des alternden Menschen? _____	83
6.2	Kriminalität der alternden Gesellschaft im Spiegel amtlicher Statistiken _____	84
6.3	Kriminologische Ursachenforschung _____	86
6.4	Ältere Menschen im Strafvollzug _____	90
6.5	Kriminologische Fundierung von Vollzugs- und Vollstreckungsentscheidungen _____	95
6.6	Der alternde Täter und Gefangene in seinen sozialen Bezügen _____	98
7	Gutachten im Strafprozess – Anforderungen und Fehler aus rechtlicher Sicht _____	103
	Thomas Wolf	
7.1	Die Aufgabe des Sachverständigen _____	103
7.2	Fehler in Gutachten _____	106
7.3	Folgen von Fehlgutachten _____	107
8	Prävention nach fremdgefährdenden Fehlhandlungen:	
	Ein NRW-Projekt zur Behandlungsoptimierung _____	109
	Nicole Frommann	
8.1	Ausgangslage _____	109
8.2	Das Projekt „Prävention fremdaggressiven Verhaltens im Rahmen psychotischer Störungen durch Behandlungsoptimierung mittels ambulanter Komplexintervention“ _____	113
9	Prognosen zur Legalbewährung forensisch-psychiatrischer Patienten – empirische Befunde zum Wiedereingliederungsverlauf nach Entlassung aus der Maßregel gem. § 63 StGB _____	125
	Bernd Dimmek	
10	Neue Wege der Personalgewinnung im Eickelborner Zentrum für Forensische Psychiatrie und in den übrigen LWL-Gesundheitseinrichtungen im Kreis Soest _____	135
	Patricia Waschk	
10.1	Status quo Fachkräftemangel _____	135
10.2	Personalgewinnung der letzten Generation _____	136
10.3	Anforderungen der Generation Y _____	137
10.4	Wie passen Kliniken und Generation Y zusammen? _____	139
11	Neurobiologie der Suchterkrankungen _____	145
	Nilima Prakash und Christoph Veerkamp	
11.1	Das Belohnungssystem unseres Gehirns ist maßgeblich an der Entstehung von Suchterkrankungen beteiligt _____	146
11.2	Die zentrale Rolle von Dopamin im Belohnungssystem unseres Gehirns _____	148
11.3	Die genetische Disposition, Umweltfaktoren und Entwicklungsprozesse des Gehirns sind bei der Entstehung von Suchterkrankungen entscheidend _____	151
11.4	Langzeitfolgen der Sucht: Neuroadaptive Prozesse _____	153
11.5	Langzeitfolgen der Sucht: Epigenetische Veränderungen _____	154

12	„Saufen bis der Arzt kommt“ – ärztliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Alkoholisierten außerhalb des Arzt-Patienten-Vertrages	159
	Norbert Beck	
12.1	Einleitung	159
12.2	Deliktverdacht unter dem Einfluss von Alkohol	160
12.3	Gutachten vor bzw. während juristischer Sanktionsmöglichkeit	161
12.4	Medizinisch-Psychologische Untersuchung	166
13	Fiskus und/oder Krankenkasse: Wer sollte eigentlich welche Kosten im Maßregelvollzug tragen?	169
	Heinz Kammeier	
13.1	War früher alles besser?	169
13.2	Ein altes Problem in neuen Kleidern	173
13.3	Die Zeitläufte und ihre Antworten	174
13.4	Auf die rechtliche Systematik besinnen und daraus Folgerungen ziehen: So könnte es künftig gehen	182
14	Zur Behandelbarkeit des „Bösen“	187
	Nahlah Saimeh	
14.1	Anmerkungen zum „Bösen“	187
14.2	Das Böse und die Religion	189
14.3	Der ärztliche Blick	191
14.4	Die Psychologisierung des Bösen – das „Böse“ als psychische Störung	194
15	Destruktive Dynamiken in forensischen Institutionen. Über die Notwendigkeit von Supervision	201
	Franziska Lamott	
15.1	Gruppendynamik	202
15.2	Spiegelungen	203
15.3	Die symbolische Ordnung	204
15.4	Haltlosigkeit und Regression	205
15.5	Gewalttätigkeit als Kompensation	206
15.6	Die Besonderheit des Ortes	207
15.7	Institutionsdynamik	209
15.8	Supervision	210
15.9	Abwehrstrategien	212
16	Der Mensch als Täter – der Täter als Mensch	217
	Hans Holzhaider	
	Die Herausgeberin	224